

Meine Lieben

Maria ist und bleibt das grosse Glaubensgeheimnis, das Gott uns zumutet: Durch ein Mädchen wird Gott Mensch!

Seither lässt uns dieses Wunder nicht mehr los. Nicht umsonst erscheint uns Maria in tausend Bildern. Eines dieser Bilder feiern wir heute am Gedenktag unserer Lieben Frau von Fatima.

Fatima, ein Mädchenname aus dem Arabischen (die Strahlende), erinnert als erstes an die (einzige) Tochter Mohammeds. Wie der Ort zu diesem Namen kam geht zurück auf die Herrschaft der Mauren auf der Iberischen Halbinsel und ist nicht eindeutig geklärt. Heute ist es einer der bekanntesten Marien Wallfahrtsorte Europas.

Wir schreiben das Jahr 1917. In Europa herrscht weiterhin der Erste Weltkrieg mit seinen über 17 Millionen Toten. Da erscheint am 13. Mai den drei Hirtenkindern Lucia dos Santos und den Geschwistern Jacinta und Francisco Marto auf einem Feld Maria in Gestalt einer edlen Frau.



Die Erscheinungen setzen sich in der Folge jeweils am 13. des Monats fort, wobei Maria den Kindern geheimnisvolle Botschaften anvertraut. Die Kinder behalten vorerst alles geheim. Lucia bricht das Schweigen und die Angelegenheit wird öffentlich. In der Folge pilgern immer mehr Menschen an den Ort der Erscheinungen. So sollen im selben Jahr an die 30'000 Menschen am 13. Oktober Zeugen eines

Sonnenwunders gewesen sein. Die Kirche erklärte 1930 die Erscheinungen an die Kinder als glaubwürdig und machte so die öffentliche Verehrung „Unserer Lieben Frau von Fatima“ möglich. Die Botschaften, die Maria den Kindern anvertraute, sind inzwischen bekannt, deren Deutung bleiben aber weiterhin geheimnisvoll. Hier auf die drei Geheimnisse von Fatima einzugehen, würde den Rahmen dieses Wortes zum Tag sprengen.

Auf was auch wir uns einlassen können ist das Gebet, das Maria in ihrem Erscheinen den Kindern ans Herz gelegt hat.



Mit ihnen ruft Maria auch uns in Erinnerung, unaufhörlich für den Frieden in der Welt zu beten. Mit diesem Anliegen pilgern die Menschen nach wie vor nach Fatima. Im Jahre 2019 kamen rund 6,3 Millionen Pilger nach Fatima, mehr als zu allen anderen Wallfahrtsorten in Europa.

So lade auch ich euch ein, jeden Tag beim Glockenschlag am Morgen, Mittag und Abend den „Engel des Herrn...“, oder mal zwischendurch den Rosenkranz zu beten.

Eine weitere Variante ist das Gebet zu den zwei jüngsten in der Kirche heiliggesprochenen Kinder Jacinta (1908-1919) und Francisco (1910-1920). Beide sind 11-jährig verstorben. (Lucia lebte 57 Jahre im Kloster und verstarb 97-jährig 2005. Sie wurde 2017 seliggesprochen.)

Refrain: Wir singen voll Freude wie aus einem Mund: Francisco, Jacinta, o bittet für uns!

1. Seid gegrüsst ihr Hirtenkinder, / einst in Fatima geboren! / Seid gegrüsst ihr Hirtenkinder, / von Maria auserkoren! Refr.
2. Eine wunderschöne Dame /durften eure Augen schauen. / Sie schützt alle Pilgerkinder, / und wir können ihr vertrauen! Refr.
3. Sie erschien euch bei der Eiche, / bat euch, für die Welt zu beten. / Wie ein Opfer ohne Ende, / wurde euer ganzes Leben! Refr.

4. Und dem ersten armen Kinde, / dem ihr auf dem Weg begegnet, / schenkt ihr euer Brot in Freuden, / ganz erfüllt von Nächstenliebe! Refr.

5. Bitte helft der Erdenjugend, / o Francisco und Jacinta, / ihren Lebensweg zu gehen, / wohl behütet von Maria! Refr.

6. Mög' die Königin der Schmerzen / gnädig unser Fleh'n erhören; / unsern Heiligen Vater segnen, / und zur Umkehr uns bewegen! Refr.

7. Die ihr Gott im Himmel schauet, / den die Engel ewig preisen, / bittet für die Welt um Frieden, / mög' er uns die Gnad erweisen! Refr.

8. Christi Kreuz sei unser Zeichen! / Jesus nimm uns treu an Händen, / und vermehre unsern Glauben; /schütze Völker, Vaterländer. Refr.

9. Bitte lasst uns nicht alleine! / Helft in all den vielen Nöten. / Helft Familien zu vereinen, / und den Rosenkranz zu leben! Refr.

Für alle, die sich in die heilige Schrift vertiefen möchten, empfehle ich die Tageslesungen vom Festtag „Unsere liebe Frau von Fatima“. Der Propheten Jesaia spricht in 61, 8-11 von Gott, der sich wie ein Bräutigam in uns verliebt. Der Evangelist Lukas lässt in 11, 27-28 Jesus sagen, dass selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Ich danke euch für euer Gebet und sende frohen Gruss.

Jean-Marie, Pfarrer

13.5.2020

NB: Heute um 17.00 Uhr spielt Peter Heckel während einer Stunde die Orgel in der Kirche Leukerbad.